Was hat mir das CO 2006/2007 gebracht?

Zitate von Teilnehmenden:

- "Ich fand es sehr schön, gemeinsam zu beten, zu singen und zu essen. Ich war erstaunt, dass in so kurzer Zeit ein so großes Vertrauen unter uns herrschte, so konnten wir über alles reden, über Lustiges und Trauriges." Christoph G., 24 Jahre
- "Die monatlichen Treffen des CO waren für mich eine wunderschöne Möglichkeit, einmal konsequent aus meinem Familienalltag auszusteigen, in der Gruppe sehr offen und vertraulich über Gott und meinen Glauben zu sprechen und in der Ruhe und Stille des Friedrich-Spee-Hauses den eigenen Alltag mit Abstand zu betrachten und zu überdenken. Dabei hat mir das CO geholfen, mein Herz und meine Sinne bewusster als je zuvor für Gott und Jesus Christus zu öffnen. Das Gebet empfinde ich jetzt als persönliche Stärkung, und ich fühle und glaube mit Gewissheit, dass ich bei Gott gut aufgehoben und behütet bin und er mich an allen Tagen meines Lebens, ganz sicher auch an den schlechten, begleitet." Simone I., 31 Jahre
- "Für mich waren die kreativen Impulse im CO wichtig, so habe ich noch mal einen ganz anderen Zugang zum Glauben gefunden. Für die guten und ehrlichen Begegnungen bin ich total dankbar."

Mechthild B., 40 Jahre

• "Ich habe selten eine so offene Gesprächsatmosphäre erlebt. Es ist beruhigend, zu merken, dass man nicht die einzige ist, die Gedanken mit sich rumträgt, die andere – auch gute Freunde – nicht nachvollziehen können."

Britta S., 30 Jahre

Ich suche nicht ich finde

Ich suche nicht – ich finde. Suchen ist das Ausgehen von alten Beständen und das finden wollen von bereits bekanntem.

Finden, das ist das völlig Neue. Alle Wege sind offen, und was gefunden wird, ist unbekannt.

Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer.

Die Ungewissheit solcher Wagnisse können eigentlich nur jene auf sich nehmen, die im Ungeborgenen sich geborgen wissen, die sich vom Ziel ziehen lassen und nicht selbst das Ziel bestimmen.

Pablo Picasso

Gern beantworten wir Ihre Fragen. Anmeldung bei Sr. Rut-Maria Rolke.

Sr. Rut-Maria Rolke
Domhof 18-21
31134 Hildesheim
05121/307-354
berufe-der-kirche@bistum-hildesheim.de

Sr. Simone Remmert CJ Hildesheimer Str. 30 30169 Hannover 0511/9896227 simoneremmert@mariaward.de











Das Christliche Orientierungsjahr ist ein Angebot für junge Erwachsene, die ihrer Sehnsucht nach einem Leben aus dem Glauben auf die Spur kommen wollen.

Wir werden in Gemeinschaft Schritte des Glaubens gehen und unsere Lebensgestaltung an Jesus Christus orientieren.

Gemeinsam, in Kleingruppen und durch Begleitungsgespräche, werden wir Jesus Christus besser kennenlernen, gemäß seinem Wort:

"Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben." (Joh 10.10) Diese "Fülle des Lebens" werden wir für uns persönlich entdecken!

Die Treffen in der Gesamtgruppe geben neue Impulse für Ihren Weg und bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander.

Ziel ist es, die eigenen von Gott geschenkten Gaben und Fähigkeiten zu entdecken und die Einmaligkeit jedes persönlichen Lebensweges in den Blick zu nehmen.

Sie können teilnehmen, wenn Sie zwischen 18 und 40 Jahre alt sind. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Die Kostenbeteiligung für das Christliche Orientierungsjahr beträgt für Nichtverdienende: 100,-€ für Verdienende: 200,-€

Die Treffen finden statt. wechselnd im Friedrich-Spee-Haus, Hildesheimer Str. 30, 30169 Hannover, und im Mutterhaus der Vinzentinerinnen, Neue Straße 16, 31134 Hildesheim, jeweils von Freitag 18.00 Uhr bis Samstag 18.00 Uhr, mit Übernachtung.

Termine

9./10. November (Hannover)

7./8. Dezember (Hildesheim)

31. Dez./1. Januar 2008 (Hildesheim)

25./26. Januar (Hannover)

22./23. Februar (Hannover)

20.-23. März (Ostern/Hannover)

11./12. April (Hannover)

9.-11. Mai (Pfingsten/Hildesheim)

6.-8. Juni (Hannover)

konsequenter Glauben zu wagen

endlich seine Berufung zu entdecken